

JAHRESBERICHT 2025

Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz e.V. – Jahres- und Tätigkeitsbericht

Das Jahr 2025 war für den 1992 gegründeten Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz ein Jahr intensiver politischer Arbeit, gesellschaftlicher Debatten und wichtiger Fortschritte in der Gleichstellungspolitik. Gemeinsam mit unseren mehr als 30 Mitgliedsverbänden, politischen Partnerinnen und Partnern sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen haben wir uns für die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, die Rechte und gesellschaftliche Teilhabe sowie die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen in Rheinland-Pfalz eingesetzt.

Der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz e.V. versteht sich als die frauenpolitische Stimme in Rheinland-Pfalz. Ziel seiner Arbeit ist es, Gleichstellung in allen gesellschaftlichen Bereichen voranzubringen und frauenpolitische Themen sichtbar zu machen. Darüber hinaus setzt sich der Landesfrauenrat RLP für die Vernetzung und Kooperation mit gesellschaftlichen Akteuren sowie die Stärkung der Chancengleichheit ein.

Zur Erreichung seiner Ziele erarbeitet der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz Empfehlungen und Stellungnahmen, gibt Presseerklärungen ab, organisiert Aktionen und Veranstaltungen und fördert die staatsbürgerliche Bildung. Er informiert und unterstützt seine Mitgliedsverbände und sensibilisiert die Öffentlichkeit für frauenpolitische Themen.

Durch diese Aktivitäten trägt der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz aktiv dazu bei, die Lebensrealität von Frauen zu verbessern und nachhaltige gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen.

Zur Arbeitsvorbereitung der Projekte und Aktivitäten fanden insgesamt 13 Vorstandssitzungen statt, in der Regel in Form virtueller Konferenzen. Der Austausch mit Politik und Ministerien sowie mit weiteren relevanten Organisationen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erfolgte durch persönliche Gespräche, telefonisch und über virtuelle Konferenzen.

Im Rahmen der Delegiertenversammlung am 22. März 2025 in Ingelheim wurde ein neuer Vorstand für die kommenden drei Jahre gewählt. Die Delegierten bestätigten Gisela Reiber als Vorsitzende sowie Heike Thompson als stellvertretende Vorsitzende des Verbandes.

Weitere Vorstandsmitglieder sind:

- Anne Theobald (Schatzmeisterin)
- Gabriele Frank-Mantowski (Schriftführerin)
- Dr. Sabine Hartel-Schenk
- Dr. Dagmar Ludewig
- Christina Jahnhorst-Kurth

Mit dieser Wahl wurde die kontinuierliche Arbeit des Verbandes gesichert und gleichzeitig die Grundlage für neue Impulse in der frauenpolitischen Interessenvertretung gelegt. Unter dem Dach des Landesfrauenrats arbeiten derzeit 31 Mitgliedsverbände zusammen.

Politische Schwerpunkte 2025

Im Jahr 2025 positionierte sich der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz mit verschiedenen Stellungnahmen und Pressemitteilungen zu frauenpolitischen Themen. Dabei standen insbesondere folgende Themen im Mittelpunkt unserer Arbeit:

Impulspapier zu Koalitionsverhandlungen

Im März 2025 veröffentlichte der Landesfrauenrat außerdem ein Impulspapier zu haushaltsnahen Dienstleistungen, das an politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger versandt wurde. Ziel war es, im Kontext politischer Verhandlungen frauenpolitische Perspektiven einzubringen und die Bedeutung dieser Dienstleistungen für Gleichstellung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie faire Arbeitsbedingungen hervorzuheben.

Gleichstellungspolitik im Land

Der Landesfrauenrat begleitete politische Prozesse zur Umsetzung von Gleichstellungsstrategien in Rheinland-Pfalz. Wir brachten Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben ein und führten Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung.

Engagement gegen Gewalt an Frauen

Ein weiteres zentrales Thema der Pressearbeit blieb die Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt. In diesem Zusammenhang unterstützte der Landesfrauenrat Veranstaltungen und Initiativen rund um den Internationalen Aktionstag gegen Gewalt an Frauen und setzte sich für mehr gesellschaftliche Verantwortung und Prävention ein.

Frauen in Politik und Führung

Die Förderung von Frauen in politischen Entscheidungspositionen und Führungsrollen blieb ein wichtiges Anliegen. Dazu gehörten Diskussionsveranstaltungen, Netzwerktreffen und öffentlichkeitswirksame Aktionen.

Wirtschaftliche Gleichstellung

Themen wie Gender Pay Gap, Altersarmut von Frauen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie standen ebenfalls im Fokus unserer Arbeit.

Veranstaltungen

Ein Höhepunkt der **Veranstaltungsarbeit** im Jahr 2025 war das **12. LFR-Bistro**, das am 13. September 2025 unter dem Titel „Innovative Frauen“ stattfand. Die Veranstaltungsreihe „LFR-Bistro“ dient dem Austausch zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft und stellt erfolgreiche Frauen sowie ihre Leistungen in den Mittelpunkt.

Das Bistro 2025 widmete sich dem Thema **Innovation in Wirtschaft und Gesellschaft** und zeigte anhand verschiedener Beispiele, wie Frauen Innovationen gestalten und Unternehmen erfolgreich weiterentwickeln. Neben Impulsvorträgen und Gesprächen bot die Veranstaltung auch Raum für Networking und interdisziplinären Austausch.

Ein zentraler Programmpunkt der Veranstaltung war die Preisverleihung des Wettbewerbs „Erfolgreiche Frauen im Mittelstand“ mit dem gezielt Aufmerksamkeit auf Frauen in Führungspositionen gelenkt wurde.

Im Rahmen des 12. LFR-Bistros wurde außerdem ein neuer inzwischen der 5. Band der Buchreihe „Frauen schaffen Zukunft“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Das im September 2025 erschienene Buch widmet sich dem Thema Innovation und versammelt Beiträge von über 50 Autorinnen, die ihre Erfahrungen, Perspektiven und Erfolgsstrategien aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft teilen. Die Buchreihe des Landesfrauenrats behandelt zentrale Themen weiblicher Wirtschaftskompetenz und macht weibliche Perspektiven auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Transformation sichtbar.

Zudem wurde das Buch auf der herCareer, der Frankfurter Buchmesse, beim Innovator des Jahres und mehreren Lesungen vorgestellt.

Integration des LFR-Wettbewerbs „Erfolgreiche Frauen im Mittelstand“ in den Rahmen des größten Publikumspreis der deutschen Wirtschaft „Innovator des Jahres“

Im Jahr 2018 initiierte der Landesfrauenrat RLP in Kooperation mit dem Institut für Familienunternehmen und Mittelstand der WHU – Otto Beisheim School of Management den bundesweiten Wettbewerb „Erfolgreiche Frauen im Mittelstand“. Dieser Preis zielt darauf ab, Geschäftsführerinnen, Gründerinnen und Nachfolgerinnen für ihre nachhaltige und erfolgreiche Unternehmensführung sowie ihre Verdienste in Bereichen wie der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuzeichnen.

Alle Kandidatinnen aus dem LFR-Wettbewerb des Jahres 2025 wurden für die Publikumswahl nominiert, wodurch ihre Leistungen einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert und gewürdigt wurden, insbesondere durch die Förderung und Sichtbarmachung von Frauen im Mittelstand. Für die Kandidatinnen haben über 24.600 Menschen abgestimmt.

Durch diese Aktivitäten trägt der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz maßgeblich dazu bei, erfolgreiche Frauen im Mittelstand sichtbar zu machen und ihre Leistungen im Rahmen des „Innovator des Jahres“ zu würdigen.

Netzwerkarbeit

Der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz arbeitet eng mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen. Durch diese Kooperationen können frauenpolitische Themen gezielt in politische Prozesse eingebracht werden.

Im Laufe des Jahres organisierte oder unterstützte der Landesfrauenrat zahlreiche Veranstaltungen, darunter:

- Fachveranstaltungen zu frauenpolitischen Themen
- Netzwerk- und Austauschtreffen der Mitgliedsverbände
- Beteiligung an landesweiten Aktionen zum Internationaler Frauentag am 8. März
- Diskussionsforen zu Gleichstellung in Politik und Gesellschaft

Besondere Aufmerksamkeit erhielt eine landesweite Fachtagung zum Thema „Frauen und Demokratie“. Die Bedrohungen für Demokratie und Frauenrechte nehmen zu. Antifeminismus, politischer sowie islamistischer Extremismus greifen fundamentale Werte unserer Gesellschaft an. Renommiertere Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft beleuchteten die aktuellen Herausforderungen und diskutierten Strategien zur Stärkung von Frauenrechten und demokratischen Strukturen.

Darüber hinaus engagiert sich der Landesfrauenrat in bundesweiten Netzwerken der Landesfrauenräte und trägt so zur gemeinsamen Interessenvertretung von Frauen auf Bundesebene bei.

Teilnahme an der Konferenz der Landesfrauenräte (KLFR) in Halle

Vom 5. bis 7. September 2025 nahm der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz an der bundesweiten Konferenz der Landesfrauenräte in Halle teil. Die Veranstaltung umfasste eine Fachtagung zum Thema "Gemeinsam laut – Solidarisch gegen Antifeminismus" und bot Gelegenheit zum Austausch über aktuelle frauenpolitische Themen.

Fortführung des noch jungen Netzwerks „**LFR-NextGen**“, gerichtet an Schulabgängerinnen, Auszubildende, Studentinnen sowie Berufsstarterinnen, wir wollen sie sensibilisieren, informieren und motivieren sich für sich selbst und andere einzusetzen und damit sie und die Gesellschaft zu stärken. 2025 bestand das Netzwerk aus wenigen jungen Frauen, die sich aktiv und kritisch mit aktuellen Themen auseinandersetzen. Wir begleiten das Netzwerk unterstützend.

Transformationsagentur

Der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz arbeitet als Netzwerkpartner eng mit der Transformationsagentur Rheinland-Pfalz zusammen, um die Arbeitswelt von morgen aktiv

mitzugestalten. Diese Kooperation zielt darauf ab, die vielfältigen Akteur:innen der rheinland-pfälzischen Arbeitsmarktpolitik zu vernetzen und neue Transformationsvorhaben im Land mit fachlicher Expertise zu begleiten. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Transformationsagentur trägt der Landesfrauenrat-Rheinland-Pfalz dazu bei, die Perspektiven von Frauen in die Gestaltung der Transformationsprozesse in Rheinland-Pfalz einzubringen und eine geschlechtergerechte Arbeitswelt zu fördern. Der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz bringt in diese Zusammenarbeit besonders folgende Themen ein:

- Existenzsicherung von Frauen: Förderung der finanziellen Unabhängigkeit und Stabilität.
- Hohe Partizipation von Frauen im Arbeitsleben: Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
- Frauen in Führungspositionen: Erhöhung des Anteils von Frauen in leitenden Rollen.
- Equal Pay und Equal Care: Einsatz für gleiche Bezahlung und gerechte Verteilung von Pflege- und Sorgearbeit.

Weitere Aktivitäten des Landesfrauenrates Rheinland-Pfalz im Jahr 2025:

- Teilnahme an den Veranstaltungen des **Unternehmerinnen-Netzwerk** und Austausch mit Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt
- Panel mit 3 Autorinnen beim Innovationskongress der Innovationsagentur RLP
- Teilnahme am runden Tisch „Runder Tisch GesB“ (Gewaltschutz), PP Westpfalz, Sachbereich Zentrale Prävention und Opferschutz
- Rheinland-pfälzischen Interventionsprojekt gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen (RIGG) – Runder Tisch
- Die stellvertretende Vorsitzende des Landesfrauenrates Rheinland-Pfalz ist offizielle Botschafterin der Kampagne „laut-stark“ vom Frauenministerium
- Landespräventionsrat – einem unabhängigen und interdisziplinär besetzten Beratungsgremium der rheinland-pfälzischen Landesregierung in Fragen der Kriminalprävention
- Unterstützung des Bündnisses „Gemeinsam gegen Sexismus“ und Unterzeichnerin
- Teilnahmen an Sitzungen des Landesfrauenbeirats
- Unterstützung der Aktivitäten unserer Mitglieder
- Unterstützung der Berliner Erklärung
- Unterstützung anderer Landesfrauenräte bei Ihrer Arbeit
- Unterstützung der bundesweiten Initiative #ParitätJetzt; www.paritaetjetzt.de
- Die Vorsitzende des Landesfrauenrates Rheinland-Pfalz ist Jury-Mitglied beim Frauenpreis des Ministerpräsidenten „Marie Juchacz-Preis“
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen (des Ministerpräsidenten, der Ministerien, der IHKs, HWKs, Unternehmen, Universitäten und Hochschulen, von Verbänden und Initiativen sowie anderen Organisationen)
- Konferenz der Landesfrauenräte
- im E.U.L.L.E Begleitausschuss, Entwicklungsprogramm, Umweltmaßnahmen, ländliche Entwicklung, landwirtschaftliche Ernährung
- In der Gründerallianz des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz

Kooperationen:

Der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz pflegte im Berichtszeitraum Kooperationen unterschiedlicher Art – insbesondere mit

1. allen anderen Landesfrauenräten in Deutschland
2. Charta der Vielfalt, Berlin
3. Deutschen Frauenrat e.V. (DF)
4. FidAR, Frauen in die Aufsichtsräte
5. Frauenbüro der Stadt Mainz – Gleichstellungsstelle
6. Frauen mit Format, Frankfurt
7. Institut für Familienunternehmen & Mittelstand der WHU Otto Beisheim School of Management

8. LaKoF, LandesKonferenz der HochschulFrauen RLP
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung RLP
9. Landespräventionsrat RLP
10. Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.
11. Verein Armut und Gesundheit Deutschland e.V.
12. ZIRP Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz
13. ISB Investitions- und Strukturbank RLP
14. Agentur für Arbeit

Durch diese vielfältigen Aktivitäten im Jahr 2025 unterstrich der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz sein kontinuierliches Engagement für die Stärkung der Rolle der Frau in Gesellschaft und Beruf sowie für die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Landesfrauenrats bleibt die Öffentlichkeitsarbeit. Pressemitteilungen, Veranstaltungen und Publikationen tragen dazu bei, frauenpolitische Themen sichtbar zu machen und gesellschaftliche Debatten anzustoßen.

Im Jahr 2025 wurde die Öffentlichkeitsarbeit weiter ausgebaut. Über Pressemitteilungen, Social Media und Veranstaltungen informierte der Landesfrauenrat regelmäßig über aktuelle frauenpolitische Themen.

Die Themen Gleichstellung, Frauen in Führungspositionen, wirtschaftliche Teilhabe und Gewaltprävention standen auch 2025 im Fokus der öffentlichen Kommunikation.

Ausblick auf 2026

Für das Jahr 2026 plant der Landesfrauenrat, seine Arbeit in folgenden Bereichen weiter zu intensivieren:

- Stärkung der politischen Beteiligung von Frauen
- Verbesserung der wirtschaftlichen Gleichstellung
- Ausbau der Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen
- Intensivere Vernetzung der Mitgliedsverbände

Der Landesfrauenrat wird weiterhin als starke Stimme für Frauen in Rheinland-Pfalz auftreten und sich für eine gerechte und gleichberechtigte Gesellschaft einsetzen.

Fortführung des Steuerleitfadens: Auf Initiative des Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz wurde in Kooperation mit der Steuerberaterkammer RLP, dem Finanzministerium sowie dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration die Broschüre „Steuern zahlen, aber richtig. Ein Steuerleitfaden zur Wahl der richtigen Steuerklasse – (nicht nur) für Frauen“ herausgegeben.

Die Broschüre richtet sich vorrangig an Frauen und informiert über die Steuerklassen und Wahlmöglichkeiten für Paare, klärt auf über die Folgen für Ersatzleistungen und sensibilisiert für eigenes Einkommen und Vermögen sowie existenzgefährdende Risiken. Sie dient als Hilfestellung, ersetzt jedoch nicht die individuelle Beratung durch Steuerberaterinnen und Steuerberater. Für 2026 ist eine Neuauflage geplant.

Dank

Der Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz dankt allen Mitgliedsverbänden, Partnerorganisationen sowie Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2025.

19. März 2026

Der Vorstand

LANDESFRAUENRAT RHEINLAND PFALZ